



Entscheidungsunterstützung im Zeitalter der Digitalisierung

Daten und deren Nutzung sind zur Optimierung von Prozessen oder zur Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen wie auch zur Unterstützung neuer Geschäftsmodelle unerlässlich. Die Verfügbarkeit großer Datenmengen („Big Data“) erzeugt alleine aber noch lange keinen Wettbewerbsvorteil. Daten haben nur dann einen Wert, wenn sie zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Qualität und performant auswertbar zur Entscheidungsfindung zur Verfügung stehen. Erfolgsentscheidend ist somit die „Datenintelligenz“. Ist diese Datenintelligenz gegeben, bedeutet die digitale Transformation nicht mehr nur eine Herausforderung, sondern vor allem auch eine Chance für Unternehmen.

Management Summary

Die voranschreitende Digitalisierung verschiebt rasant die Rahmenbedingungen der Unternehmenssteuerung und -führung. Hohe Volatilität sowie zunehmende Unvorhersehbarkeit und Geschwindigkeit bedeuten neue, massive Herausforderungen. Um im Wettbewerb bestehen zu können, sind Unternehmen auf eine schnelle, datenzentrierte, automatisierte und vorausschauende Planung und Steuerung angewiesen.

Die digitale Transformation zwingt Unternehmen, sich zu datengetriebenen Organisationen zu entwickeln. Daten und deren Nutzung sind zur Optimierung von Prozessen oder zur Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen wie auch zur Unterstützung neuer Geschäftsmodelle unerlässlich. Daten haben aber nur dann einen Wert, wenn sie zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Qualität und performant auswertbar zur Entscheidungsfindung zur Verfügung stehen. Erfolgsentscheidend ist somit die „Datenintelligenz“.

Datenintelligenz und datengetriebene Entscheidungen erfordern Business Intelligence (BI) und Analytics. Beide Themen sind damit entscheidende Erfolgsfaktoren für die digitale Transformation sowie eine datengetriebene Unternehmensführung. Eine datengetriebene Entscheidungskultur betrifft das gesamte Unternehmen. Die Kompetenz, Daten zur Entscheidungsfindung und Steuerung zu nutzen sowie darin Muster und Auffälligkeiten zu erkennen, muss deshalb in allen Unternehmensbereichen gleichermaßen ausgeprägt sein. Hierfür gilt es umfassende Kompetenzen aufzubauen.

Thema des Monats Mai 2018



Im Zeitalter der Digitalisierung ist ein integriertes Performance Management mehr denn je ein wesentliches Element zur Steigerung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von Unternehmen. Die digitale Transformation beschleunigt massiv den klassischen Managementkreislauf aus Planung, Steuerung und Kontrolle und erhöht dessen Frequenz. Kurzfristige, automatisierte sowie bei Bedarf rollierende Planungen und Forecasts unter Berücksichtigung treiberbasierter Ursache-Wirkungsbeziehungen müssen das Ziel sein. Eine datenbasierte, proaktiv-prognostizierende Steuerung muss eine rein reaktiv-analytische Vergangenheitsbetrachtung ersetzen. Advanced Analytics und Machine-Learning-Ansätze müssen automatisierte Analysen von Plan-Ist-Abweichungen ermöglichen, Treiberabhängigkeiten validieren sowie Muster in Daten erkennen für eine kontinuierliche Anpassung und Optimierung. Zentraler Aspekt ist die optimale Nutzung und Analyse der wachsenden, verfügbaren Datenmengen für die Unternehmenssteuerung.

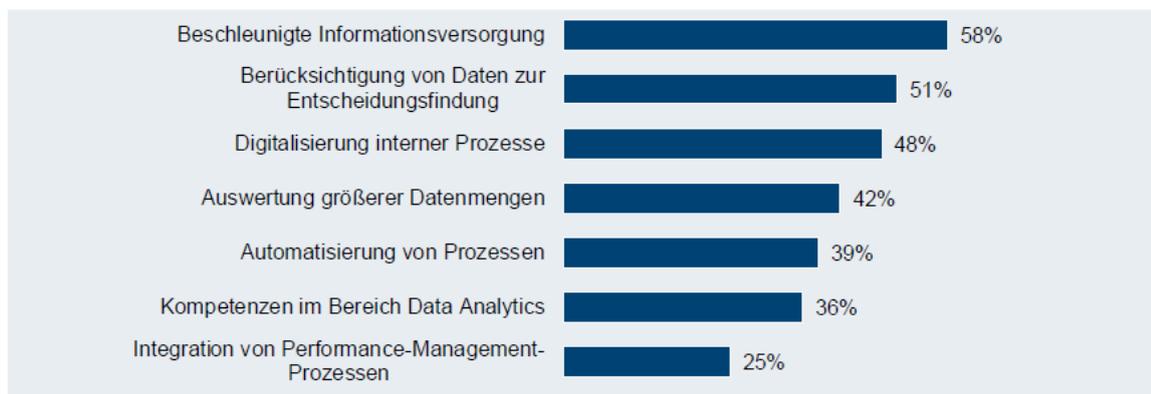


Abbildung 1: Top-Schwerpunkte, die Unternehmen im Bereich Performance Management im Rahmen der Digitalisierung verfolgen (Quelle: BARC-Studie „Corporate Performance Management im Zeitalter der Digitalisierung“, n=209)

Hohe Volatilität sowie zunehmende Unvorhersehbarkeit und Geschwindigkeit bedeuten neue, massive Herausforderungen für Unternehmen im Rahmen der digitalen Transformation.

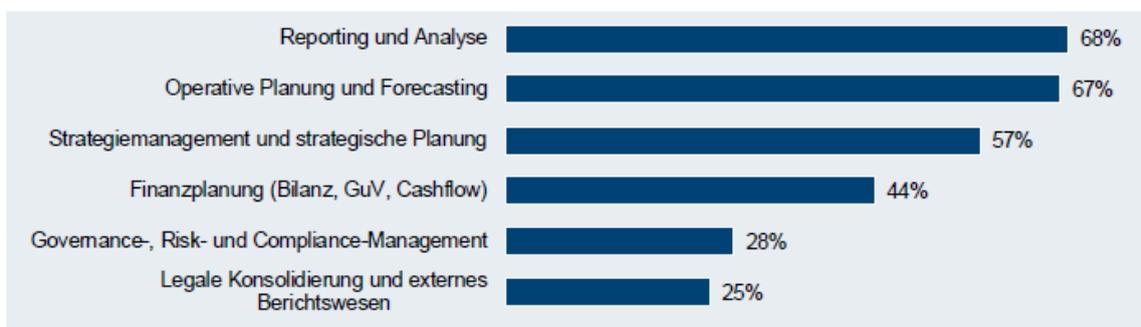


Abbildung 2: Für welche Performance-Management-Prozesse sehen Sie Verbesserungspotenzial in Ihrem Unternehmen im Rahmen der Digitalisierung? (Quelle: BARC-Studie „Corporate Performance Management im Zeitalter der Digitalisierung“, n=207)



Unternehmenssteuerung und Performance Management im digitalen Zeitalter

Die Digitalisierung verändert als strategisches Thema massiv Unternehmen und ganze Industrien. Nicht mehr nur klassische Bereiche wie Finanzen und Controlling als Business Partner des Managements sind auf die zunehmende Nutzung von Daten zur Entscheidungsfindung angewiesen, sondern vor allem auch Unternehmensbereiche wie beispielsweise Vertrieb, Marketing oder Personal, die bisher oftmals geringere Berührungspunkte mit BI hatten. Eine datengetriebene Entscheidungskultur betrifft das gesamte Unternehmen. Die Kompetenz, Daten zur Entscheidungsfindung und Steuerung zu nutzen sowie darin Muster und Auffälligkeiten zu erkennen, darf deshalb nicht mehr nur auf einen kleinen, elitären Kreis von Mitarbeitern beschränkt sein, sondern muss sich in allen Unternehmensteilen gleichermaßen ausbreiten.

**Im Zeitalter der Digitalisierung ist Performance Management
ein wesentliches Element zur Steigerung der Wettbewerbs- und
Leistungsfähigkeit von Unternehmen.**

Ganze Unternehmen und insbesondere die Unternehmenssteuerung werden durch die Digitalisierung vor große Herausforderungen gestellt. Größere Agilität in der Informationsversorgung bei gleichzeitig erhöhter Verfügbarkeit von Daten für die Entscheidungsfindung ist das Ziel. In diesem Zusammenhang gilt es für Unternehmen, neue Kompetenzen bei Mitarbeitern aufzubauen und diese zunehmend zu befähigen („Enablement“ und „Empowerment“), um die Transformation zur datengetriebenen Entscheidungskultur im Unternehmen zu bewältigen. Ein zentraler Aspekt ist dabei die optimale Nutzung und Analyse der wachsenden, verfügbaren Datenmengen für die Unternehmenssteuerung. Aufzubauende Kompetenzen sind unter anderem:

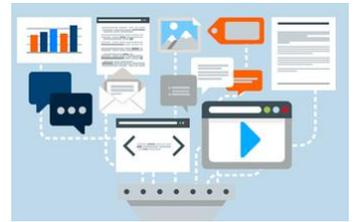
Datenkompetenz: Prozess- und bereichsübergreifende Datenintegration, Datenaufbereitung und unternehmensweite Bereitstellung von Daten für Entscheidungen (zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Qualität, performant und ad hoc auswertbar).

Analysekompetenz: Durchführung fortgeschrittener explorativer Datenanalysen, Interpretation und Kommunikation der Analyseergebnisse für Entscheidungen.

Prognosekompetenz: Einsatz proaktiv-prognostizierender Ansätze und Technologien zur Entscheidungsunterstützung (Predictive/Prescriptive Analytics) sowie Methoden der künstlichen Intelligenz zur Automatisierung.

Technologiekompetenz: Einsatz integrierter, professioneller Softwarelösungen für BI, Performance Management und Analytics zur datenbasierten Entscheidungsunterstützung.

Geschäftsverständnis: Daten- und analysegetriebene Prozessoptimierung/-automatisierung sowie Geschäftsmodelle.



Softwarelösungen für eine erfolgreiche Unternehmensführung im Zeitalter der Digitalisierung

Ein entscheidender Faktor für den nachhaltigen Erfolg einer datenbasierten und vorausschauenden Unternehmenssteuerung und -führung ist der Einsatz professioneller Softwarelösungen. Neben einer größeren Agilität in der Informationsversorgung für Entscheider stehen eine erhöhte Präzision und Verfügbarkeit von Daten zur Entscheidungsfindung zentral im Fokus der Softwareunterstützung.

Fundiert und integriert

Eine zentrale, konsistente und performant auswertbare Datenbasis für Ist- als auch Plan-Zahlen bildet die solide Basis integrierter Softwarelösungen.

Umfassend und flexibel

Um den Managementkreislauf aus Planung, Steuerung und Kontrolle optimal zu unterstützen, müssen umfassende Funktionen für BI, Analytics sowie Planung und Forecasting in einer integrierten Plattform zur Verfügung stehen.

Benutzerfreundlich und Self-Service

Unterstützende Softwarewerkzeuge müssen eine einfache Bedienung erlauben, ohne großen Schulungsaufwand, um schnelle Ergebnisse zu erzielen.

Zukunftssicher und erweiterbar

Eine Entscheidung für markterprobte und -führende Technologien sichert Investitionen und in der Regel ist am Markt (umfangreiches) technologisches Beratungs-Know-how verfügbar.

Unterstützende Softwarewerkzeuge müssen eine einfache Bedienung erlauben, ohne großen Schulungsaufwand, um schnelle Ergebnisse zu erzielen.

Fazit und Empfehlungen

Digitalisierungsprojekte zielen auf die bestmögliche Vernetzung von Systemen, Prozessen und Organisationen ab. Bezogen auf eine digitale, integrierte Unternehmenssteuerung und -führung stehen dabei die schnelle, datenzentrierte, automatisierte und vorausschauende Planung und Steuerung im Mittelpunkt. Wesentliche Grundvoraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von Digitalisierungsprojekten in diesem Kontext ist der Einsatz professioneller Softwarelösungen, die BI, Performance Management und Analytics in einer übergreifenden Lösung integrieren.



Die system- und prozessübergreifende Sicht auf Daten gepaart mit benutzerfreundlichen Möglichkeiten für deren Auswertung und Nutzung ermöglicht eine agilere Unternehmenssteuerung und -führung.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgehensweise und der herausgestellten Punkte, die in der ungekürzten Fassung der Research Note zu lesen sind, steht der erfolgreichen Auswahl einer zu Ihren Anforderungen passenden Lösung für Ihre Entscheidungsunterstützung im Zeitalter der Digitalisierung nichts mehr im Wege.

Gerne stellen wir Ihnen das vollständige Dokument (kostenfrei) zur Verfügung, z.B. per [E-Mail](#) oder alternativ per [Download](#) (nach einmaliger Registrierung).

Autor:



Dr. Christian Fuchs
Head of Analytics & Data
Management Practice
BARC GmbH

Kontakt:



Susanne Grebe
Senior Coordinator
PAC GmbH
sgrebe@cxpgroup.com

Über BARC – a CXP Group Company:

Das Business Application Research Center (BARC) ist ein Forschungs- und Beratungsinstitut für Unternehmenssoftware mit Fokus auf die Bereiche Business Intelligence/Analytics, Datenmanagement, Enterprise Content Management (ECM), Customer Relationship Management (CRM) und Enterprise Resource Planning (ERP). BARC-Analysten unterstützen seit 20 Jahren Unternehmen bei Strategie, Organisation, Architektur und Evaluationsfragen in diesen Themengebieten. Dabei vereinen die BARC-Analysten Markt-, Produkt- und Einführungswissen. Know-how-Basis sind die seit Jahren ständig durchgeführten Marktanalysen und Produktvergleichsstudien, die ein umfassendes Detailwissen über den Leistungsumfang aller marktrelevanten Softwareanbieter, neueste Entwicklungen und Best Practices sicherstellen. BARC formt mit den Analystenhäusern CXP und PAC die führende europäische Analystengruppe für Unternehmenssoftware und IT Services mit Präsenzen in acht Ländern.

Weitere Informationen unter www.barc.de